

Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilung

Juni 2019

zugestellt durch Post.at



Familienfreundliches Redham

Beim Workshop im März brachten sich die Teilnehmer mit zahlreichen Ideen ein. Der Sozialausschuss wählte anschließend einige dieser Vorschläge aus, die dem Gemeinderat vorgelegt werden. In der Sitzung im Juni entscheidet der Gemeinderat, was umgesetzt wird.

Termine

ESV Stocksützenfest
Gemeinderatssitzung
Stammtisch pflegende Angehörige
Rechtsberatung

Seite 2

Bürgerinfo

Aus dem Gemeinderat
Förderungen zum Schulschluss
Lebensmittel im Müll
Grillen und Lagerfeuer

Seite 3-7

Karriere

Seite 7

Berichte

Auszeichnungen für die
NMS2 Schwanenstadt

Seite 8



Stockschützenfest

Samstag, 15. Juni 2019

Stocksportbahnen beim Gasthaus Ahamer in Redlham

Der Eisschützenverein lädt zum Redlhamer Stockschützenfest und zur Gemeindemeisterschaft bei den Stocksportbahnen in Redlham ein.

Bei den Turnieren am Vor- und Nachmittag werden die Finalisten der Gemeindemeisterschaft 2019 ermittelt. Die Turniere starten um 9:00 und 13:00 Uhr. Das Finale beginnt um ca. 17:00 Uhr. Ebenfalls ab 17:00 Uhr gibt es ein Lattlschießen. Für das Turnier melden Sie sich bei Brigitta Six unter 0660 543 26 78 oder Fritz Selinger unter 0664 438 66 11 an.

Die Besucher dürfen sich schon tagsüber auf ein Grillfest, ein Kuchenbuffet und eine Tombola freuen.



Stammtisch für pflegende Angehörige

Donnerstag, 6. Juni 2019

19:00 Uhr

Café Harlekin in Schwanenstadt, Kirchengasse 2

Der Stammtisch wird von der Altenfachbetreuerin Melitta Stockinger begleitet. Angeboten wird:

- › Informationsaustausch der pflegenden Angehörigen
- › Gespräche mit Gleichgesinnten
- › Information über gesetzliche Rahmenbedingungen, Rechte und Pflichten, Förderungen und Unterstützungsmöglichkeiten
- › Pflegende sollen in ihrer täglichen Aufgabe gestärkt werden
- › Allgemeine Information zum Thema Altenpflege und Betreuung sowie fachliche Unterstützung
- › Information und Vorstellung der Hilfsmittel vom REHA Service
- › Gesundheitsvorträge und vieles mehr

Keine Anmeldung erforderlich! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Stockinger 0664 500 39 40.

Rechtsberatung

Dienstag, 11. Juni 2019

16:00–17:30 Uhr

Gemeindeamt Redlham

Diese kostenlose Rechtsberatung wird vom Rechtsanwaltsbüro Landl + Edelmann angeboten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es kann jedoch zu Wartezeiten kommen, die Sie sich gerne mit den am Gemeindeamt aufliegenden Tageszeitungen verkürzen können.

Sprechtage Patienten- und Pflegevertretung

Dienstag, 25. Juni 2019

**nach Terminvereinbarung
Bezirkshauptmannschaft
Sportplatzstraße 1–3,
4840 Vöcklabruck**

Die OÖ Patienten- und Pflegevertretung informiert Sie über die Errichtung einer Patientenverfügung. Einen Termin erhalten Sie bei Herrn Reiter unter 07672 702-73507.

Weitere Termine im Juni:

Blutspenden

Dienstag, 4. Juni 2019

15:30–20:30 Uhr

Stadtsaal Schwanenstadt

Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 6. Juni 2019

19:00 Uhr

Sitzungssaal des Gemeindeamtes

Siedlerverein Stammtisch

Freitag, 7. Juni 2019

19:30 Uhr

Gasthaus Schmankerl,
Schwanenstadt

Vortrag des Gartenfachberaterteams

Siedlerverein Grillfest

Samstag, 22. Juni 2019

ab 11:00 Uhr

Siedlerhalle Attnang-P.,
Passauerstraße 48

Mit Bratwürstel, Koteletts und Getränken wird für das leibliche Wohl gesorgt.

Abschlussabend der 4. Musikklasse

Donnerstag, 27. Juni 2019

19:30 Uhr

Stadtsaal Schwanenstadt

Die 4. Musikklasse der Neuen Mittelschule 2 Schwanenstadt lädt zu ihrem Abschlussabend „TIME 4music – eine musikalische Reise durch die Zeit“ ein.

Baggerseenlauf der SPÖ Redlham

Samstag, 29. Juni 2019

Start: 17:00 Uhr

Anmeldung unter:
www.time2win.at



Aus dem Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 11. April 2019 wurden folgende Themen besprochen, beraten bzw. beschlossen:

Stadtbus Neuvergabe

Der Stadtbusverkehr Vöcklabruck, Regau, Attnang-P., Redlham muss ab dem Fahrplanwechsel 2020 neu ausgeschrieben werden. Für die Gemeinde Redlham kostet der Stadtbus derzeit ca. 14.000 Euro jährlich. Wird der 2-Stunden-Takt beibehalten, werden sich die Kosten auf 16.000 bis 17.000 Euro/Jahr erhöhen.

Es wurden zwei weitere Optionen vorgeschlagen. Option A: Ein 1-Stunden-Takt; dieser würde Mehrkosten von ca. 3.000 Euro verursachen. Option B: Eine Ausweitung der Linie am Vormittag um den Gewerbepark Mitte und der Ortschaft Redlham; dies würde ca. 2000 Euro mehr kosten. Die Optionen werden im Gemeinderat beraten. Die Entscheidung muss mit dem Verkehrsverbund und der Stadtgemeinde Attnang abgestimmt werden, da diese gemeinsam getragen werden muss.

Umbau des Altstoffsammelzentrums

Der Spatenstich für das neue ASZ in Schwanenstadt erfolgte im April und mit dem Umbau wurde mittlerweile begonnen. Im Oktober dieses Jahres soll das ASZ fertig sein.

Mandatsverzicht von Josef Huber

Vizebürgermeister Josef Huber hat mit 31.3.2019 sein Mandat als Gemeindevorstand (Vizebürgermeister) und Gemeinderat aus Altersgründen zurückgelegt. In den Vorstand und zum neuen Vizebürgermeister wählte der Gemeinderat Wolfgang Kaiß, MA aus Tuffeltsham. Auf das freigewordene Mandat im Gemeinderat wurde Mag. Philipp Hittmayr aus Redlham berufen.

Josef Huber hatte noch einige weitere Funktionen inne, welche aufgrund der Nachwahlen von Wolfgang Kaiß, MA übernommen werden. Es handelt sich um: Obmann-Stellvertreter des

Bauausschusses, Mitglied des Sanitätsausschusses sowie im Personalbeirat, Ersatzmitglied im Leaderverein Vöckla-Ager, im Sozialhilfeverband Vöcklabruck, im Reinhaltungsverband Schwanenstadt, im Wegeerhaltungsverband Alpenvorland sowie im Wasserverband Redlham.

Mandatsverzicht Thomas Haas

Thomas Haas hat mit 8.2.2019 sein Mandat als Ersatzmitglied des Gemeinderates zurückgelegt. Auf Grund eines Wahlvorschlages der ÖVP-Fraktion wählte der Gemeinderat Bettina Hühmayr als Ersatzmitglied in den Sozialausschuss.

Lärmschutzmaßnahmen in Tuffeltsham

Für die geplanten Lärmschutzmaßnahmen entlang der ÖBB Westbahnstrecke in Tuffeltsham liegt eine Grobkostenschätzung vor. Die ÖBB-Infrastruktur AG geht von Kosten in Höhe von 1,08 Mio. Euro (exkl. USt) aus, wobei die Maßnahmen spätestens im Jahr 2021 umgesetzt werden sollen. Die Kosten werden zu je 25 % vom Land OÖ und der Gemeinde Redlham und zu 50 % von der ÖBB-Infrastruktur AG getragen. Ein entsprechender Vertrag wurde beschlossen.

Schultaschen Sammelaktion

Diese Sozialhilfeaktion erleichtert bedürftigen Kindern in Osteuropa den Schulbesuch. Gesammelt wird:

- › saubere und gebrauchsfähige Schultaschen, Rucksäcke, Federpenale
- › neuwertige Spitzer, Lineale, Stifte, ...
- › ungebrauchte Hefte, Blöcke, ...
- › saubere Jausenboxen
- › keine Schulbücher oder Ordner
- › keine kaputten oder verschmutzten Schultaschen/-utensilien

Schulutensilien bitte in den Schultaschen/Rucksäcken verstauen!

Geben Sie die Schulutensilien einfach im Altstoffsammelzentrum ab. Der Verein ORA Österreich organisiert den

Arbeitsmedizinerin für die Gemeinde

Laut Oö. Bedienstetenschutzgesetz muss die Gemeinde einen Arbeitsmediziner bereitstellen. Bisher war es für kleine Gemeinden beinahe unmöglich einen Arbeitsmediziner zu finden, weil diese Aufgabe für Mediziner völlig unattraktiv ist.

Der Amtsleiterverband im Bezirk hat versucht eine bezirkseinheitliche Lösung zu finden. Denn für einen Arbeitsmediziner ist es sicher interessanter, für einen ganzen Bezirk tätig zu sein, als für einzelne in Oberösterreich verstreute Gemeinden.

In Zusammenarbeit mit der Ärztekammer wurde eine landesweite Ausschreibung gestartet und nach mehreren Verhandlungen wurde mit Dr. Karin Grafl ein passender Vertrag ausverhandelt. Dr. Grafl wird in der Gemeinde Redlham 3,38 Stunden im Jahr aufwenden. Daraus entstehen Kosten von rund 300 Euro netto pro Jahr.

Das vollständige Sitzungsprotokoll können Sie auf www.redlham.at nachlesen.



Haben Sie Schulsachen zuhause, die niemand mehr braucht?

Transport der Schulutensilien nach Osteuropa (ua. Rumänien, Albanien, Moldawien, Ungarn, Bulgarien). Die Verteilung erfolgt vor Ort an die bedürftigen Kinder.



Unterstützungen – Aktuell zum Schulschluss

Schulveranstaltungen

Die Gemeinde fördert Schikurse, Sprachreisen, Wienwoche etc. mit mind. 3-tägigem Aufenthalt mit 8 Euro/Tag (max. fünf Tage). Bitte legen Sie dazu eine Teilnahmebestätigung beim Gemeindeamt vor. Einkommensschwache Familien (gegen Vorlage der Einkommensnachweise; Richtlinie der Einkommensobergrenze lt. Ausgleichszulagenrichtsatz) werden mit einem erhöhten Fördersatz von 15 Euro/Tag unterstützt.

Unterstützung des Landes für Schulveranstaltungen

Eltern von schulpflichtigen Kindern in öffentlichen Pflichtschulen erhalten bei niedrigem Haushaltseinkommen eine Unterstützung zwischen 50 Euro für 2-tägige und 125 Euro für 5-tägige Schulveranstaltungen. Vorausgesetzt wird, dass ein Kind bei einer zumindest 4-tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat oder mehrere Kinder an einer Schulveranstaltung mit zumindest einer Nächtigung teilgenommen haben. Antragsformulare erhalten Sie online, in Schulen und beim Gemeindeamt. Der Antrag ist samt Beilagen (Einkommensnachweise, Schul- und Gemeindebestätigung) an das Familienreferat zu senden. Der Antrag ist nach der Teilnahme an den Schulveranstaltungen, spätestens drei Monate nach Ende des laufenden Schuljahres zu stellen. Information: Familienreferat des Landes OÖ, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, telefonisch unter 0732 77 20-187 72

und auf www.familienkarte.at.

Privatschulen

Der Besuch von Privatschulen wird für die 1.-9. Schulstufe mit max. 50 % des Schulgeldes unterstützt. Die Höchstgrenze wird aus den Gastschulbeiträgen von Attnang-Puchheim und Schwanenstadt errechnet. Die Gemeindeförderung wird nach Schulschluss und Vorlage einer Schulgeldbestätigung ausbezahlt.

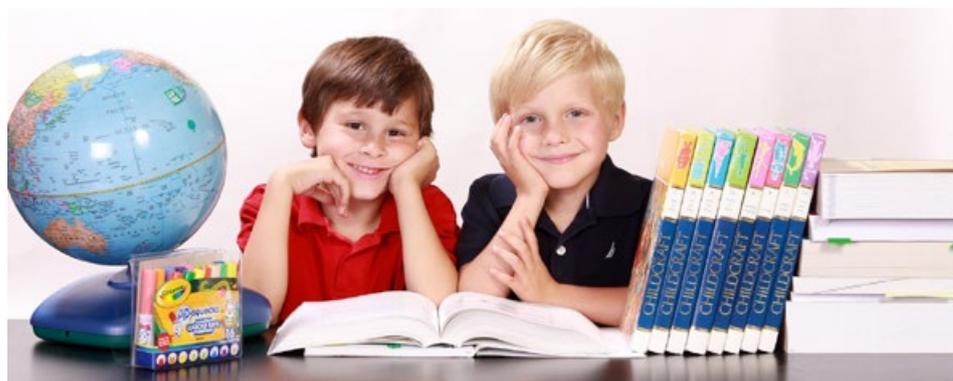
Berufsausbildung

Für die erste Ausbildung werden 40 Euro gewährt. Dazu zählen 2-jährige Ausbildungen: Matura, Lehrabschluss, Fachschulen ohne Matura, Gesundheits- und Krankenpflegeschule,...

Semesterticket für Studierende

Die Gemeinde Redlham zahlt Studierenden 50 % (max. 75 Euro) eines Semestertickets (Verkehrsverbund, ÖBB bzw. Westbahn). Gefördert werden Studierende an einer österreichischen Universität/Hochschule bis zum vollendeten 25. Lebensjahr, die ihren Hauptwohnsitz in Redlham haben. Dazu muss innerhalb eines Monats nach Ende des Semesters – bis 30. September eine Inskriptionsbestätigung und eine Kopie des Semestertickets vorgelegt werden.

Gemeindeförderungen erhalten nur Personen, die für den beantragten Förderzeitraum Ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Redlham haben.



Der Schulschluss rückt langsam näher - hier erfahren Sie, welche Förderungen Sie jetzt in Anspruch nehmen können.

Pflanzenwissen: Mädesüß

Diese Pflanze blüht von Mai bis Juli und verströmt dabei einen intensiv süßlichen Geruch. Man findet Mädesüß auf feuchten Wiesen oder im Uferbereich von Gewässern.



Auch in der Blumenvase ist diese Pflanze (filipendula ulmaria) attraktiv – wer den süßlichen Geruch mag. Weil auch Insekten den Mädesüß-Nektar lieben, sollte man trachten, diese nicht mit ins Haus zu nehmen.

In der „Bauernapotheke“ durfte ein Tee aus den getrockneten Blüten nicht fehlen. Dieses Hausmittel wurde vor allem bei gelegentlichen Kopfschmerzen, aber auch bei Rheuma oder Gelenkschmerzen verabreicht.

Dieser Tee wird wie folgt zubereitet:

Von den getrockneten Blüten nimmt man etwa 2 Esslöffel, übergießt sie mit einem ½ Liter kochendem Wasser und seiht den Tee nach etwa einer Viertelstunde ab. Bei Bedarf nimmt man dann jeweils am Morgen und am Abend eine Tasse von diesem Tee, den man möglichst ungesüßt trinken soll.

Alfred Schrempf, Gartenfachberater des Siedlervereins Attnang, stellt jeden Monat eine Pflanze vor. Wenn Sie Fragen haben, senden Sie diese bitte an das Gemeindeamt – sie werden in den nächsten Gemeindefachberatern behandelt.



Waldbrandgefahr

Obwohl die Natur wegen den Regenfällen im Mai etwas aufatmen konnte, wird in den Wäldern des Bezirkes wieder eine große Trockenheit erwartet. Bitte um erhöhte Vorsicht!

Die Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck hat daher eine Waldbrandschutzverordnung erlassen, die bis zum 31. Oktober 2019 gilt.

Diese besagt, dass in den Waldgebieten und in deren Gefährdungsbereichen kein Feuer angezündet und auch nicht geraucht werden darf. Ein Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.

Übertretungen werden mit einer Geldstrafe bis zu 7.270 Euro oder mit Freiheitsstrafe bis zu vier Wochen bestraft.

Grillen und Lagerfeuer

Wir informieren Sie über die gesetzlichen Vorschriften bezüglich Grillen und Lagerfeuer im Freien:

Lagerfeuer und Grillfeuer

Offenes Licht und Feuer muss immer beaufsichtigt werden. Das Verbrennen biogener Materialien außerhalb von Anlagen ist laut Bundesgesetz verboten. Dieses Gesetz nimmt Lagerfeuer, Grillfeuer und Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen vom Verbot aus.

Beim Grillen ist darauf zu achten, dass es keinen schädlichen Umwelteinwirkungen (Luftverunreinigung, Belästigung für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft) kommt.



Darf ich ein Lagerfeuer entzünden?

Behindertenberatung

Der OÖ Kriegsoffer- und Behindertenverband (OÖ KOBV) hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen, sondern auch ihre Ansprüche nutzen zu können.

Auf Grund des großen Bedarfs nach flächendeckender und bürgernahe sozialrechtlicher Beratung bietet der OÖ KOBV regelmäßig Sprechstage in allen oberösterreichischen Bezirkshauptstädten an.

Die Beratung umfasst sämtliche Behindertenangelegenheiten, vor allem das Arbeits- und Sozialrecht.

Das Ziel ist die berufliche Integration und soziale Absicherung von Menschen mit Behinderung. Die Zielgrup-

pe sind Menschen mit Behinderung im berufsfähigen Alter (15–65 Jahre) und deren Angehörige.

Im persönlichen Gespräch kann geklärt werden, welche Ansprüche und Begünstigungen es bei vorhandenen Einschränkungen gibt bzw. geben könnte.

Zumeist herrscht Unsicherheit bei den Themen Behindertenpass, Parkausweis, Invaliditätspension, Pflegegeld, Kündigungsschutz und den zahlreichen Steuerbegünstigungen.

Beratungstermine, die in der Arbeiterkammer Vöcklabruck stattfinden, können unter der Telefonnummer 0732 656361 vereinbart werden.

Caritas hilft Familien in stürmischen Zeiten

Nach einer Geburt, wenn ein Elternteil erkrankt ist, eine Veränderung des familiären Zusammenlebens bevorsteht oder aus persönlichen Gründen einfach alles zu viel wird, dann kann das Familienleben im Alltag überfordern. In solchen Situationen springen die Familienhelferinnen der Caritas ein und helfen bis wieder alles ruhiger abläuft und die Kräfte zurückkehren.

Qualifizierte Mitarbeiterinnen kommen ins Haus und unterstützen bei der Kinderbetreuung, bei der Säuglings- und Kleinkinderpflege und bei der Haushaltsführung. Sie kommen zum Einsatz, wenn Hilfe nötig ist, um den Familienalltag aufrecht zu erhalten, unter anderem auch wenn ein Krankenhausaufenthalt oder ein wichtiger Arztbesuch nötig ist bzw. wenn ein Kind erkrankt ist und die berufstätigen Eltern keinen Pflegeurlaub in Anspruch nehmen können.

Die Caritas bietet Mobile Familienhilfe im Auftrag der Sozialhilfverbände und des Landes OÖ an. Der Kostenbeitrag für die Familie ist sozial gestaffelt. Einen Tarifikalkulator und nähere Infos finden Sie auf www.mobiledienste.or.at.

Die Caritas-Familienhilfe ist unter 07612 90 820 oder familiendienste_gmunden@caritas-linz.at erreichbar.



Es muss kein schreckliches Ereignis eintreten, um die Hilfe von Caritas-Familienhelferinnen in Anspruch nehmen zu können. Oft sind es Veränderungen in der Familie oder temporäre Notlagen, bei denen geholfen wird.



Lebensmittel im Müll

Lebensmittel im Wert von 300 Euro pro Haushalt landen jährlich im Müll. In 41 % der Fälle geschieht dies, weil zu große Mengen eingekauft werden. Die Lebensmittel verderben schneller, als man sie verzehren kann. Weitere 38 % der Lebensmittel werden entsorgt, weil oftmals Unsicherheit herrscht, ob ein Lebensmittel noch genießbar ist oder nicht. Die restlichen 21 % beziehen sich auf eine kurzfristige Änderung der Lebensgewohnheiten oder eine falsche Lebensmittellagerungsform. Wie man in diesen Situationen mit dem Lebensmittel umgeht, ist allenfalls eine Frage der Wertschätzung.

- › Verbraucheraktivitäten mit 29 %,
- › Handel und Transport mit 13 %,
- › Erzeugung pflanzlicher Lebensmittel mit 8 %
- › Verarbeitung (Industrie und Handwerk) zu 6 %.



Kaufen Sie Lebensmittel mit Achtsamkeit und Wertschätzung - das schont Umwelt und Geldbeutel.

wird im Kaufzustand entsorgt. Bei einem Viertel (26 %) ist die Verpackung angebrochen. Als angebrochenes Lebensmittel, wie zB ein halber Laib Brot, wird wiederum ein Viertel (23 %) entsorgt. Mehr als die Hälfte aller Lebensmittelabfälle aus privaten Haushalten wäre vermeidbar.

Der soziale Aspekt der Lebensmittelverschwendung liegt auf der Hand: Während Millionen von Menschen weltweit hungern, muss in anderen Teilen der Welt die Verschwendung von Lebensmitteln eingeschränkt werden. Tierische Produkte werden umsonst produziert oder anders ausgedrückt: Tiere,

deren Fleisch zum Verzehr gedacht wäre, sterben umsonst, geben umsonst Milch, legen umsonst Eier usw.

Nähere Infos finden Sie unter:
www.umweltprofis.at/voecklabruck

Aus ökologischer Sicht ist bei der Produktion eines Lebensmittels auch dessen Entsorgung zu beachten. Die Ernährung trägt wesentlich zum Treibhauseffekt bei:

- › Erzeugung tierischer Lebensmittel mit 44 %,

Besonders schwer wiegt die Erzeugung von tierischen Produkten. Die Einschränkung des Fleischkonsums würde sich für Körper und Umwelt besonders positiv auswirken.

Nur 14 % der weggeworfenen Lebensmittel sind Speisereste. Ein Drittel

Selbstschutz beim Grillen

Geselliges Beisammensein mit Freunden, Verwandten und der Familie. Ein lauer Sommerabend, mit Grillfest im Garten, würzige Köstlichkeiten vom Rost – für viele gibt es nichts Schöneres. Damit der Grillspaß nicht mit einem Besuch beim Arzt oder im Krankenhaus endet, sollten Sie folgende Selbstschutzmaßnahmen ergreifen:

Gute Vorbereitung ist die halbe Miete:

- › Achten Sie stets auf den ordnungsgemäßen Aufbau und sichern Sie den Stand des Grillers auf nicht brennbarem Untergrund
- › Kontrollieren Sie bei Gasgrillern, dass der Gasanschluss richtig befestigt wurde und alle Zubehörteile gewartet sind bzw. lagern Sie Gasflaschen niemals in der Sonne

- › Halten Sie genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen
- › Halten Sie für den Fall eines Unfalls oder Missgeschicks einen Feuerlöscher oder einen Eimer Sand bereit
- › Windrichtung wegen Funkenflug und Rauchentwicklung beachten

Sicheres Grillen:

- › Tragen Sie beim Grillen keine Kleidung aus Kunststofffaser, am besten schützen Sie sich mit einer Grillschürze
- › Löschen Sie Gasgrillerflammen oder brennendes Fett keinesfalls mit Wasser
- › Halten Sie Kinder und Tiere vom Grillern fern
- › Verwenden Sie zum Entzünden der Holzkohle ausschließlich geprüfte Grillanzünder - auf keinen Fall Benzin oder Spiritus
- › Benutzen Sie Grillhandschuhe

- › Verwenden Sie das richtige Zubehör, zB eine langstielige Grillzange mit hitzeisolierten Griffen
- › Wenn Sie mit dem Grillen fertig sind, legen Sie den Deckel auf den Holzkohlegrill und schließen Sie alle Lüftungen. Beim Gasgriller schalten Sie zunächst das Gas an der Flasche ab, danach die Brenner aus
- › Bei einem Holzkohlegrill die Asche oder Kohlereste erst nach vollständiger Verbrennung und Abkühlung des Grillgeräts entsorgen

Falls es doch zu einer Brandwunde kommt: Unter fließendes, lauwarmes Wasser halten (ca. 20 °C) und steril abdecken!

Oberösterreichischer Zivilschutz
www.zivilschutz-ooe.at

Caritas-Schule für Sozialbetreuungsberufe

Sozialberufe machen Sinn und Freude. In der Caritas-Schule in Ebensee gibt es Ausbildungen für den Alten-, Familien- und Behindertenbereich. Der Einstieg in die Ausbildung geht ab 16 Jahren!

Um- und Quereinsteiger können bei den zwei- und dreijährigen Ausbildungen ab sofort auch von der finanziellen Unterstützung durch das Fachkräftestipendium profitieren.

Anmeldungen für den Schulstart im September sind jederzeit möglich.

Caritas-Schulzentrum Josec
Langbathstr. 44
4802 Ebensee
Telefon 06133 52 04-10
www.josec.at



Sozialberufe machen Sinn und Freude – für andere und für sich selbst.

Selbstschutz bei Gewitter

Es gibt leider keine absolut verlässliche Methode, den Beginn und die Dauer der Gefährdung bei Gewittern festzustellen. Wenn zwischen Blitz und Donner jedoch weniger als 10 Sekunden vergehen, ist das Gewitter gefährlich nahe. In diesem Fall ist Nachstehendes zu beachten:

Gefährlich sind:

- › Einzelne stehende Bäume und Baumgruppen
- › Waldränder mit hohen Bäumen
- › Metallzäune, Berggipfel und Grate
- › Aufenthalt im Wasser, offene Boote
- › Ungeschützte Fahrzeuge (Fahrräder, Motorräder,...)

Schutz bieten:

- › Gebäude mit Blitzschutzanlage
- › Stahlskelettbauten, Blechbaracken
- › Fahrzeuge mit Ganzmetallkarosserie (Auto, Wohnwagen, Eisenbahnwagen,...)

Im Notfall Schutz suchen:

- › In Mulde, Hohlweg, Höhle, Hütte (in Raummitte aufhalten)
- › Im Waldesinneren (herausragende Bäume meiden)
- › In der Ebene mit geschlossener Fußstellung auf den Boden hocken (ver-

mindert Gefährdung durch Schrittspannung)

- › Gegenüber möglicher Einschlagobjekte

Blitzschutzanlage für das Gebäude:

- › Die Blitzschutzanlage leitet bei einem Einschlag den Blitz ins Erdreich ab
- › Nur eine fachmännisch installierte Blitzschutzanlage schützt vor direktem Blitzschlag
- › Informieren Sie sich auch bei Ihrer Versicherung

Personen im Freien sollten nicht in Gruppen nahe zusammenstehen, sondern getrennt Schutz suchen. Es wird empfohlen, Dusch- und Wannensäuberungen auf später zu verschieben!

Oberösterreichischer Zivilschutz
www.zivilschutz-ooe.at



Mit den warmen Temperaturen lädt sich die Luft rasch auf und heftige Unwetter können entstehen. So schützen Sie sich bei Gewitter.

Kombi-Ausbildung Tagesmutter/-vater und Helfer

Die meisten Eltern sind auf der Suche nach flexibler, familiärer und qualitätsvoller Kinderbetreuung. Deshalb sind Tagesmütter und -väter sehr gefragt. Wer gerne mit Kindern arbeitet, kann sich beim Familienbund Oberösterreich ausbilden lassen.

Die Ausbildung zur Tagesmutter besteht aus einem theoretischen Teil und einem Praktikum.

Kursinhalte sind: Pädagogik, Didaktik, Lernbetreuung, Entwicklungspsychologie, Rechtliches, Gesundheit, Zeit- und Haushaltsmanagement, Kommunikation, Familiensysteme, Umgang mit Missbrauchsfällen uvm.

Am Lehrgang teilnahmeberechtigt sind Personen ab 19 Jahren, die einen Pflichtschulabschluss besitzen und Freude am Umgang mit Kindern haben.

Im Rahmen des Bildungskontos des Landes OÖ werden bis zu 30 % der Kurskosten gefördert.

Als Absolvent kann man Kinder professionell bei sich zuhause, in Gemeinden oder Unternehmen betreuen. Ebenso ist eine Anstellung als Tagesmutter/-vater zB beim Familienbund Oberösterreich möglich.

Lehrgang: 4. Oktober 2019 bis 28. Februar 2020 in Vöcklabruck

Aufschulung für Personen mit pädagogischem Hintergrund

4. Oktober 2019 bis 28. Februar 2020 in Vöcklabruck

Nähere Infos und Anmeldung unter familienbundakademie@ooe.familienbund.at oder auf www.ooe.familienbund.at unter dem Menüpunkt „Bildung“.



Auszeichnungen für die NMS2 Schwanenstadt

Zwei neue Schulräte

Am 14. März 2019 wurde im Steineren Saal des Linzer Landhauses der Berufstitel Schulrat an zwei verdiente Lehrkräfte der NMS2 Schwanenstadt verliehen. Herzliche Gratulation zu dieser Auszeichnung an Marianne Ehrenfellner aus der Ortschaft Fising und Franziska Hemetsberger.

Schulsportgütesiegel in GOLD

Am 30. April wurden in Linz besonders „bewegungsfreundliche“ Schulen in Oberösterreich ausgezeichnet. Fachinspektor für Bewegungserziehung und Sport Mag. Friedrich Scherer verlieh der NMS2 neuerlich das Schulsportgütesiegel in GOLD. „Viele wissenschaftliche Studien belegen, dass durch Bewegung deutlich höhere

Lernerfolge erzielt werden und auch die Lernbereitschaft deutlich gehoben wird. Sie dient als Ausgleich zum Sitzen in der Klasse. Der Sport ist der „Netzwerker“ im Gehirn! Schulsport leistet auch einen großen Beitrag zum Erwerb einer hohen Selbst- und Sozialkompetenz. Er steigert das Selbstvertrauen, entwickelt Teamfähigkeit und lehrt den Umgang mit Sieg und Niederlage. Fairness, Teamgeist und respektvoller Umgang mit den anderen sind die Grundpfeiler jeglicher sportlichen Handlung“, so Mag. Scherer.

Wieder „Meistersinger Schule“

Der Landesschulrat und der Chorverband Oberösterreich verliehen den Musiklehrern der Neuen Musikmittelschule 2 Schwanenstadt erneut das Zertifikat „Meistersinger Schule Oberösterreich“. Das Zertifikat wird an alle Schulen vergeben, die im vergangenen Schuljahr eine vorbildliche und qualitätsvolle Zusammenarbeit im Bereich chorischer Jugendarbeit erbracht haben. „Das Gütesiegel ist das äußere Zeichen unseres Bemühens, Bildung umfassend zu sehen und zu denken und dabei kreative, musische und künstlerische Kompetenzen zu stärken“, so Landeshauptmann Thomas Stelzer bei der Verleihung.



Sportkoordinator Klaus Goldgruber und Direktorin Martina Decker nahmen die Auszeichnung von Landeshauptmann-Stellvertreterin Christine Haberlander und Fachinspektor für Bewegungserziehung und Sport Friedrich Scherrer entgegen. (v.l.n.r.)

Zahlen & Ergebnisse

53 Altkleidersäcke trugen die Redlhamer bei der diesjährigen Sammlung zusammen.

44 Redlhamer spendeten ihr Blut.

26 Blumenweiden-Pakete wurden verkauft, daraus entstehen 1100 m² Blühfläche und damit Nahrung für Bienen, Schmetterlinge und Insekten.

575 Essen auf Rädern wurden im ersten Quartal an 13 Essensbezieher ausgeliefert.

„Tischtennis Austrian Open“

70 Schüler nahmen am diesem schulinternen Tischtennisturnier der NMS2 Schwanenstadt teil. In mehreren Runden wurden die besten Spieler ermittelt, die dann beim großen Abschlussturnier am 11. April im Turnsaal gegeneinander antraten. Die ganze Schule war präsent um die jungen Talente mit Zurufen und Transparenten anzufeuern. Zwei Schüler aus unserer Gemeinde standen schließlich am Stockerl. Bei den Jungs gewann Daniel Dedu (1. Klasse) aus Piesing das Turnier vor Paul Huemer (3. Klasse) aus der Ortschaft Erlau. Gratulation!

Gemeinde Redlham



4846 Redlham 1
Telefon 07674 622 79
Web www.redlham.at

E-Mail gemeinde@redlham.ooe.gv.at

Gemeindeamt Amtsszeiten

Mo, Do 7:00-12:00 u. 12:30-17:00 Uhr
Di 7:00-12:00 u. 12:30-17:30 Uhr
Mi, Fr 7:00-12:30 Uhr

Parteienverkehr

Mo-Fr 8:00-12:00 Uhr
Di 8:00-12:00 u. 13:00-17:00 Uhr

Telefonnummern

Kindergarten Einwirting 07674 62755
Kindergarten Redlham 07674 661 20
Feuerwehr Redlham 07674 669 22

Notruf Feuerwehr	122
Notruf Polizei	133
Notruf Rettung	144
Euro Notruf	112
Ärztenotdienst	141
Apotheken-Notruf	1455
Bergrettung	140
Wasserrettung	130
Vergiftungszentrale	01 406 43 43

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Redlham, 4846 Redlham 1

Redaktion: Gemeindeamt Redlham, Meldeamt, Telefon 07674 622 79-16, Web www.redlham.at/gemeindenachrichten, E-Mail koenig@redlham.ooe.gv.at. **Fotos:** Gemeinde Redlham, privat, pixelio.de, pixabay.com, Rest namentlich gekennzeichnet. Fotos, die bei angekündigten Veranstaltungen gemacht werden, können veröffentlicht werden. **Genderhinweis:** Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Aufgrund der Lesbarkeit der Texte wird bei Bedarf nur eine Geschlechtsform gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. **Druck:** Gemeinde Redlham, 4846 Redlham 1. Erscheinungs- und Herstellungsort: 4846 Redlham. **Redaktionsschluss:** Juli 2019: 8. Juni 2019.